Berufshaftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 17

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationale Schulmusikwoche 1985 in der Schweiz

9.–13. April in Augst (15 km von Basel)
Anreisetag:
Ostermontag, 8. April 1985
Abreisetag:
Sonntag, 14. April 1985
Referenten:
Claus Bergamin / Roberto Braccini / André Farner / Hermann Gschwendtner / Sibylle Hasse / Annemarie Krey / Peter Marti / Konrad Mollenhauer / Heidrun Reinhardt / Edmund Schönenberger.
Ziel und Zweck:
– die vielseitige Gestaltung des Unterrichts,
– neue Wege und Hilfsmittel für den Unterricht,
– Förderung des Chorgesanges,
– Erfahrungsaustausch.

Kursgebühr:
inkl. Anmeldebetrag, exkl. Kursmaterial: Fr. 100.–/ DM 116.–/öS 820.–.
Fächer zur freien Wahl:
– Gruppenunterricht (5 Lektionen): Fr. 40.– pro Person
– Einzelunterricht: Fr. 20.– für 30 Minuten.
Anmeldefrist: 15. März 1985
Die Kursteilnehmerzahl wird auf 100 Personen limitiert. Wir empfehlen Ihnen daher, sich sofort anzumelden. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldung (Datum des Poststempels) und wird schriftlich bestätigt. Formular bei der Kursleitung anfordern.
Leitung und Auskünfte:
Institut für Unterrichtsfragen in der Musikerziehung z.Hd. Herrn Edmund Schönenberger, Gerberstr. 5, CH-4410 Liestal, Tel. 061/91 36 44.

Vereinsmitteilungen

Berufs-Haftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS

In dieser Nummer der «schweizer schule» finden Sie einen Einzahlungsschein für die Prämienzahlung der Berufs-Haftpflichtversicherung 1985.

MERKBLATT
Die *Hilfskasse* des CLEVS und des VKLS hat für aktive Lehrpersonen (Lehrer, Lehrerinnen, Religions-, Musik- und Turnlehrer usw. sowie deren Stellvertreter) mit der Basler Versicherungs-Gesellschaft in Basel eine Berufs-Haftpflichtversicherung abgeschlossen.
Es ist folgendes zu beachten:

1. Versichert sind Haftpflichtansprüche, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gegenüber Lehrpersonen aus ihrer beruflichen Tätigkeit erhoben werden. Die Gesellschaft befasst sich sowohl mit der Befriedigung begründeter als auch mit der Abwehr unbegründeter Ansprüche. Schäden an Sachen, die gebraucht, verwahrt oder bearbeitet werden, sind nicht versichert. Im übrigen richtet sich der Deckungsumfang nach den allgemeinen Versicherungs-Bedingungen.
2. Die Garantiesummen betragen Fr. 1 000 000.– für Personen- und Sachschäden zusammen. Ein Selbstbehalt wird nicht erhoben.
3. Für die einzelnen Lehrpersonen (inkl. allfällige Stellvertreter) beginnt die Versicherung mit der Einzahlung des Betrages von Fr. 9.– (Fr. 6.50 Versicherungsprämie und Fr. 2.50 Hilfskassenbeitrag) und endet am 31. Dezember des betreffenden Kalenderjahres. Sie steht allen Lehrpersonen offen und gibt auch für pensionierte Lehrer Deckung, soweit diese Unterricht (auch Privatstunden) erteilen. Der Postcheckabschnitt gilt als Quittung und als Versicherungsbescheinigung und ist demzufolge aufzubewahren.
   Damit sind alle Formalitäten erfüllt.
4. Die Einzahlung erfolgt an:
   Hilfskasse des Christl. Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz, Luzern (PC 60–2443). Einzahlungsscheine mit der abgekürzten Bezeichnung «CLEVS» werden von der Post nicht akzeptiert. Bisher versicherte Personen erhalten im Dezember vom Kassier einen Einzahlungsschein.
5. Im Schadenfall hat der Versicherte beim Präsidenten der Hilfskasse ein Schadenanzeige-Formular zu verlangen. Eine schriftliche Mitteilung des Schadenfalles genügt nicht. Die Schadenregulierung obliegt der Versicherungs-Gesell-

schaft. Es dürfen deshalb weder Ansprüche anerkannt noch Entschädigungszahlungen geleistet werden.

Die Erfahrungen aus dem Schulbetrieb haben uns wiederholt bestätigt, dass selbst der Vorsichtigste der Haftpflichtgefahr ausgesetzt ist. Kleinere Versehen, geringe Unachtsamkeiten können oft zu schweren materiellen Verlusten der betreffenden Lehrperson führen, wenn diese wegen eines Schadenereignisses aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Verantwortung gezogen wird. Sie vor den materiellen Folgen eines solchen Schadenereignisses zu schützen, ist der Sinn und Zweck unserer Berufs-Haftpflichtversicherung.
Zudem leisten Sie damit auch einen Beitrag an unsere Hilfskasse, die in Not geratene Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Wir danken Ihnen bestens und stehen Ihnen gerne mit weiteren Auskünften zur Verfügung.

HILFSKASSE CLEVS/VKLS

Korrespondenzen sind zu richten an:
Karl Gisler, Lehrer
Präsident der Hilfskasse
6467 Schattdorf
Telefon 044/2 22 52

Mehr Freude beim Lehren und Lernen...

ein praktisch anwendbarer Übungskurs nach der Methode von Dr. Thomas Gordon, dem Autor von «Lehrer/Schüler Konferenz», mit dem Ziel
- Schüler zu motivieren, Probleme frühzeitig zu erkennen,
- Konfliktsituationen im Unterricht erfolgreich zu lösen,
- die Lernatmosphäre positiv zu beeinflussen.

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation der Übungskurse und Kursleiterseminare. Wir schicken sie Ihnen gerne:

LEHRINSTITUT FÜR PÄDAGOGISCHES VERHALTEN

Lindhofstrasse 92, CH-5200 Windisch,
Tel. 056-41 87 37

Gymnastik Diplom-Schule Basel

Gymnastik-Seminar unter staatlicher Aufsicht.

Vollumfassende Berufsausbildung.
Ausbildungsdauer 3 Jahre.
Bestausgewiesene Fachpädagogen.
Zusatzausbildung im Fachbereich:
Pflegerische Gymnastik

Schulprospekte und Auskünfte durch die Schulleitung:

Frau Doris Guggenbühl
Diplomierte Gymnastiklehrerin
(Konservatorium Basel)
Sekretariat: Güterstrasse 144
4053 Basel
Telefon: 061 35 74 92